

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 84 (1993)

Heft: 22

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vernehmlassung zur Teilrevision des Atomgesetzes abgeschlossen

(evd) Der Bundesrat hat vom Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens über den Vorentwurf zu einer Änderung des Atomgesetzes und des dazugehörigen Bundesbeschlusses Kenntnis genommen. Das Verfahren wurde Ende Juni abgeschlossen. Nach dem Vorentwurf soll das Bewilligungsverfahren für Lager radioaktiver Abfälle und für Vorbereitungsarbeiten vereinfacht werden. Gleichzeitig wurde eine Verschärfung von Vorschriften über die Nichtverbreitung von Kernwaffen vorgeschlagen.

Der Vorentwurf wurde von einer Hälfte der Vernehmlasser grundsätzlich positiv aufgenommen. Einige Vernehmlasser erachten den Zeitpunkt für eine Teilrevision als verfrüht. Bemängelt wurden am Vorentwurf im wesentlichen die folgenden Punkte:

– Für ein Lager für radioaktive Abfälle sollte keine Rahmenbewilligung erforderlich sein, oder es sollte wenigstens

kein Bedarfsnachweis erbracht werden müssen.

– Die vorgesehene Beschränkung der Kompetenzen (besonders bei der Raumplanung und beim Bergregal) beschränke in unzulässiger Weise die Hoheitsrechte und Autonomie von Kantonen und Gemeinden. – Der Bundesrat solle weiterhin die Bewilligung erteilen und nicht wie vorgesehen das EVED, auch wenn dessen Entscheid ans Bundesgericht weitergezogen werden kann.

– Der Vorentwurf ändere nichts an der Unlösbarkeit des Problems der Entsorgung radioaktiver Abfälle. – Das Enteignungsrecht für die Nagra sei unnötig und unannehmbar.

Das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement hat das Ergebnis der durchgeführten Vernehmlassung in einem Bericht zusammengefasst. Der Bericht kann bezogen werden beim Bundesamt für Energiewirtschaft, 3003 Bern.

Der Vorentwurf wird verwaltungsintern überarbeitet. Die bereinigte Fassung soll zusammen mit dem Entwurf einer Botschaft an die Eidg. Räte gegen Ende 1993 dem Bundesrat zum Beschluss unterbreitet werden.



Organisationen Organisations

Schwede Blix erneut zum Generaldirektor der IAEA gewählt

(sda/dpa/apa) Ende September fand in Wien die 37. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) statt. Die Delegierten aus den 114 Mitgliedsstaaten wählten den früheren Aussenminister Schwedens Hans Blix zum vier-

ten Mal zu ihrem Generaldirektor. Ausserdem wurden Mazedonien, Armenien, Kasachstan, die Tschechische Republik, die Slowakei sowie die Marshall-Inseln als neue Mitglieder aufgenommen.

Die Konferenz wurde vom Konflikt mit Nordkorea überschattet. Das kommunistisch regierte Land, das im Verdacht steht, an der Entwicklung von

Atombomben zu arbeiten, weigert sich, umfassende Inspektionen der IAEA zuzulassen. Die geplanten Beratungen über die Inspektionen wurden von Nordkorea zu Beginn der Konferenz kurzerhand abgesagt. Als weitere Themen standen die Reaktorsicherheit in Osteuropa und ein Bericht über den Irak auf der Tagesordnung. Zudem entschieden die Mitgliedsländer über die Schwerpunkte und das Budget des kommenden Jahres.

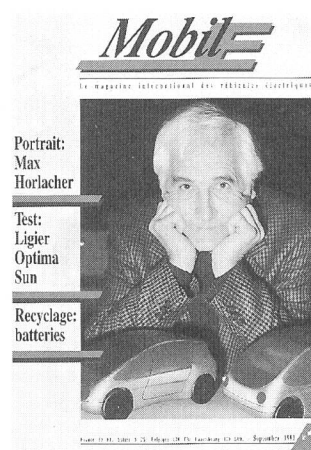
Opec einigt sich auf gemeinsame Fördergrenze

(sda/Reuter) Die Ölminister der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) haben sich Ende September in Genf auf eine gemeinsame Höchstfördergrenze für das vierte Quartal 1993 geeinigt. Opec-Generalsekretär Subroto sagte vor Journalisten, die Höchstförderung sei auf 24,5 Mio. Barrel pro Tag (1 Barrel = 158,984 l) festgelegt worden.

Bisher waren 23,6 Mio. Barrel vereinbart gewesen, doch hatten die Opec-Mitglieder nach Schätzungen rund eine Million mehr gefördert.

MobilE zum Verbandsorgan der Avere ernannt

Die Zeitschrift MobilE, das Verbandsorgan des Schweizerischen Verbandes für elektrische Strassenfahrzeuge (Asver) und des Elektromobilclubs der Schweiz (ECS) etabliert sich immer mehr als internationales Magazin für Elektrofahrzeuge. Vor kurzem wurde MobilE zum offiziellen Organ des europäischen Dachverbandes für Elektrofahrzeuge Avere ernannt. Zudem ist Ende September das erste Heft einer französischen Ausgabe erschienen, die vor allem dank der Zusammenarbeit mit den französischen und belgischen Sektionen der Avere sowie der Citelec (Vereinigung europäischer Städte, die am Einsatz von elektrischen Strassenfahrzeugen interessiert sind) zustande gekommen



Portrait: Max Horlacher

Test: Ligier Optima Sun

Recyclage: batteries

Die Zeitschrift MobilE erscheint neu auch in französischer Sprache

Le magazine MobilE paraît maintenant aussi en version française

ist. Die vierfarbige französische Version des MobilE soll viermal im Jahr erscheinen. Der Inhalt der beiden Ausgaben wird nicht genau übereinstimmen. Abonnementsbestellungen für die französische Version nimmt Herr Brandenberger, Ofel, Telefon 021 312 90 90, entgegen. Die deutsche Ausgabe kann bei der Redaktion MobilE, c/o VSE, Telefon 01 211 51 91, bestellt werden.

MobilE, l'organe officiel de l'Avere

Le magazine MobilE, l'organe officiel de l'Association suisse des véhicules électriques routiers (Asver) et de l'Electromobile Club de Suisse (ECS) poursuit son développement international. Premièrement, MobilE est devenu récemment l'organe officiel de l'Avere, l'Association européenne des véhicules électriques. Deuxièmement, la première édition française de MobilE est parue fin septembre. Elle a été réalisée avec la collaboration des sections françaises et belges de l'Avere ainsi que de Citelec (Association des villes européennes s'intéressant à l'utilisation de véhicules électriques). La version française avec impression en couleurs sortira quatre fois par année. Le contenu des éditions française et allemande ne sera pas tout à fait identique. Pour commander un abonnement veuillez vous adresser à Monsieur Brandenberger, Ofel, téléphone 021 312 90 90.